



In Anerkennung besonderer Verdienste
um die Denkmalpflege verleiht
die Senatsverwaltung für Kultur und Europa
auf Vorschlag des Landesdenkmalamtes Berlin dem

Förderverein Alte Dorfkirche e.V.

vertreten durch
Dr. Eckard Siedke, Vorsitzender
und Dr. Beatrix von Wedel, Vorsitzende des
Arbeitskreises „Alte Dorfkirche“

die Ferdinand-von-Quast-Medaille.

Berlin, den 09. Dezember 2021

Dr. Klaus Lederer
Bürgermeister von Berlin und Senator für Kultur und Europa

Der Förderverein Alte Dorfkirche e.V. unter Leitung von Dr. Eckard Siedke hat sich die Erhaltung der Zehlendorfer Dorfkirche von 1768 zur Aufgabe gemacht. Seit seiner Gründung 1979 akquiriert der Verein unermüdlich Spenden und Drittmittel und begleitet ehrenamtlich alle Sanierungsarbeiten an der barocken Anlage, die der Legende nach auf eine Stiftung Friedrich des Großen zurückgeht. Seit 2016 wird er dabei vom Arbeitskreis „Alte Dorfkirche“ unter dem Vorsitz von Dr. Beatrix von Wedel unterstützt.

Einen besonderen Höhepunkt bildete die 250-Jahrfeier der Alten Dorfkirche im Jahr 2018. Damals sollte die Dorfkirche umfassend denkmalpflegerisch saniert werden. Eine große Herausforderung waren die Arbeiten am hölzernen Dachstuhl, der teilweise noch aus dem 18. Jahrhundert stammt. Um die Arbeiten realisieren zu können, engagierte sich der Förderverein intensiv: Er erstellte eine eigene Homepage, verteilte Flyer, warb prominente Fürsprecher und organisierte Baustellenführungen und andere Veranstaltungen mit großem Erfolg.

Damit nicht genug, kümmerte sich der Förderverein auch um die Wiederherstellung des umliegenden Friedhofs und übernimmt dessen fortwährende Pflege. Dank dieses Engagements lädt Zehlendorfs ältester Begräbnisort nun wieder zum Verweilen ein. Wesentliche Elemente des historischen Zehlendorfer Ortskerns wurden bewahrt und für nachfolgende Generationen erfahrbar gemacht. Für sein langjähriges bürgerschaftliches Engagement erhält der Förderverein Alte Dorfkirche die Ferdinand-von-Quast-Medaille.